



Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg,  
Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS)

# POLICING CRIME CHAT NETWORKS

## LESSONS FROM THE ENCROCHAT OPERATION

– 6. Hamburger Sicherheitsrechtstag –  
Mittwoch, 8. November 2023, 9.30h – ca. 16.00h, hybrid,

Hamburger Polizeipräsidium, Großer Sitzungssaal

Im Rahmen der EncroChat-Operation sammelten französische Strafverfolgungsbehörden über 120 Millionen Nachrichten von über 60.000 EncroChat-Nutzer:innen durch das Infiltrieren des häufig von Kriminellen genutzten Chatdienstes. In ganz Europa werden diese Daten in tausenden Strafverfahren wegen Drogendelikten verwendet. Angeklagte wehren sich dagegen mit der Begründung, das Recht auf ein faires Verfahren, einen wirksamen Rechtsbehelf und die Privatsphäre seien verletzt.

Auf dem 6. Hamburger Sicherheitsrechtstag am 8. November 2023 mit dem Titel „Policing Crime Chat Networks – Lessons from the Encrochat Operation“ gehen Expert:innen aus der Polizei, Justiz und Wissenschaft zunächst auf die Erfahrungen mit der Encrochat-Operation ein. Sodann diskutieren Expert:innen aus den Bereichen IT, Kriminologie und Recht mit einer interdisziplinären Perspektive die technischen und rechtlichen Implikationen der EncroChat-Operation und künftiger Chatkontrollen zur Kriminalitätsbekämpfung. Chancen für die Strafverfolgung, aber auch die Risiken für die Grundrechte der Betroffenen und Herausforderungen an die Regulierung werden hier betrachtet.

Welche Erfahrungen haben das LKA Hamburg, die Justiz und die Strafverteidigung mit EncroChat-Verfahren gesammelt? Was ist hier die Perspektive des Rechts und der Informatik? Welche Methoden, Chancen und Risiken von Chatkontrollen gibt es und was sind hier die verfassungsrechtlichen Implikationen? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen für digitale Beweise im Strafprozess sind zu berücksichtigen?

Die Tagung wird von der Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS) der Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg unter der Mitwirkung von Vertreter:innen des LKA Hamburg, der Cybersecurity Agentur des Bundes, des Instituts für Kriminalwissenschaften sowie des Zentrums für Digitalisierung und Recht in Forschung und Lehre (CAU Kiel) veranstaltet.

Prof. Dr. iur. Kristin Pfeffer



## **Hinweise zum Ablauf**

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

*Eine Anmeldung ist noch nicht erforderlich.*

*Einladungen mit den Anmeldehinweisen werden zu einem späteren Zeitpunkt versandt.*



Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg,  
Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS)

# POLICING CRIME CHAT NETWORKS

## LESSONS FROM THE ENCROCHAT OPERATION

– 6. Hamburger Sicherheitsrechtstag –  
Mittwoch, 8. November 2023, 9.30h – ca. 16.00h, hybrid,  
Hamburger Polizeipräsidium, Großer Sitzungssaal

### Programm

#### 1. Teil: Begrüßung

- 09.30 h    **Grußwort**  
*Ralf Martin Meyer, Polizeipräsident der Freien und Hansestadt Hamburg (angefragt)*
- 09.45 h    **Grußwort**  
*LPD Wolfgang Breust, Leiter der Akademie der Polizei Hamburg*
- 10.00 h    **Einführung**  
*Prof. Dr. Kristin Pfeffer, Hochschule der Akademie der Polizei, Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS), Hamburg*

#### 2. Teil: Erfahrungen aus den EncroChat-Verfahren

- 10.15 h    **Die EncroChat-Verfahren im LKA Hamburg**  
*LKD Jan Hieber, Leiter des LKA Hamburg*
- 10.30 h    **Die EncroChat-Verfahren aus Sicht der Justiz**  
*Dr. Laurent Lafleur, Richter am OLG München*
- 11.00 h    *Kaffeepause*
- 11.30 h    **EncroChat - Perspektive des Rechts und der Informatik**  
*Dr. Florian Deusch, Fachanwalt für IT-Recht, Ravensburg/ Prof. Dr. Tobias Eggendorfer, Leiter der Abteilung Sichere Systeme, Cyberagentur des Bundes, Halle/Saale*
- 12.00 h    **Diskussion**  
*Moderation: Luise von Rodbertus, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule der Akademie der Polizei, Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS), Hamburg*
- 12.30 h    *Mittagspause*

### 3. Teil: Präventive Chatkontrollen - Chancen, Risiken und regulative Herausforderungen

- 13.30 h Chatkontrolle - Methoden, Chancen und Risiken  
*Prof. Dr. Martin Steinebach, Abteilungsleiter Media Security und IT Forensics  
Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie (SIT), Darmstadt*
- 14.00 h Verfassungsrechtliche Implikationen einer Chatkontrolle zur Kriminalitätsprävention  
*Prof. Dr. Kristin Pfeffer, Hochschule der Akademie der Polizei, Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS), Hamburg*
- 14.30 h Digitale Beweise im Strafprozess – Rechtliche Rahmenbedingungen der Datenerhebung, -analyse und -darstellung  
*Prof. Dr. Janique Brüning, Christian-Albrechts-Universität (Kiel), Institut für Kriminalwissenschaften, Zentrum für Digitalisierung und Recht in Forschung und Lehre*
- 15.00 h Diskussion  
*Moderation: Dr. Martin Thüne, Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung*
- 15.30 h Schlusswort  
*Prof. Dr. Kristin Pfeffer, Hochschule der Akademie der Polizei, Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS), Hamburg*

### Die Referent:innen

**LPD Wolfgang Breust** ist seit April 2023 Leiter der Akademie der Polizei der Freien und Hansestadt Hamburg.

**Prof. Dr. Janique Brüning** ist Inhaberin des Lehrstuhles für Strafrecht, Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Sanktionenrecht und Studiendekanin der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Sie ist Co-Direktorin des Instituts für Kriminalwissenschaften und des Zentrums für Digitalisierung und Recht in Forschung und Lehre.

**Dr. Florian Deusch** ist Fachanwalt für IT-Recht, Ravensburg und Autor zahlreicher Publikationen im Bereich des Cybersecurity- und Datenschutzrechts.

**Prof. Dr. Tobias Eggendorfer** ist Professor für IT-Sicherheit und leitet seit 2022 die Abteilung Sichere Systeme, Agentur für Innovation in der Cybersicherheit (Cyberagentur des Bundes) in Halle/Saale.

**LKD Jan Hieber** ist seit 2022 Leiter des Landeskriminalamts der Polizei der Freien und Hansestadt Hamburg. Nach dem G20-Gipfel in Hamburg im Juli 2017 leitete er die sog. SoKo «Schwarzer Block».

**Dr. Laurent Lafleur** ist Richter für Strafsachen am OLG München, zuvor war er als Staatsanwalt Gruppenleiter für Kapitaldelikte bei der Staatsanwaltschaft I in

München tätig. Seit 2022 ist der Leiter der Pressestelle des OLG München.

**Ralf M. Meyer** ist seit 2014 Polizeipräsident der Freien und Hansestadt Hamburg und war zuvor Leitender Kriminaldirektor in der Polizei Hamburg.

**Prof. Dr. Kristin Pfeffer** ist Professorin für Öffentliches Recht (Staatsrecht, Polizeirecht, Europarecht, Datenschutzrecht) an der Hochschule der Akademie der Polizei in Hamburg und als Co-Gründerin der Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS) Veranstalterin des jährlichen Hamburger Sicherheitsrechtstages.

**Luise von Rodbertus** ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS). Sie promoviert über ein sicherheitsrechtliches Thema und lehrt im Bereich Öffentliches Recht/Strafrecht.

**Prof. Dr. Martin Steinebach** ist Abteilungsleiter Media Security und IT Forensics am Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie (SIT), Darmstadt und Honorarprofessor an der TU Darmstadt.

**Dr. Martin Thüne** ist Dozent für Kriminologie und Beauftragter für Forschung am Fachbereich Verwaltung an der Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Meiningen.